

## Medienmitteilung

### **Neuer Psychoonkologischer Dienst am Kantonsspital Graubünden**

**Die Krebsliga Graubünden und das Kantonsspital Graubünden bieten in einem Pilotprojekt mit dem Psychoonkologischen Dienst eine neue gemeinsame Dienstleistung an. Eine Umfrage des Kantonsspitals Graubünden hat die Notwendigkeit eines solchen Dienstes klar aufgezeigt.**

Ab 1. April 2008 bieten die Krebsliga Graubünden und das Kantonsspital Graubünden eine neue gemeinsame Dienstleistung für Krebspatientinnen und -patienten an. Der Psychoonkologische Dienst Graubünden steht allen krebsbetroffenen Personen offen. Finanziert wird das Angebot über die Abrechnung mit den Krankenkassen und durch die beiden Partner Krebsliga Graubünden und Kantonsspital Graubünden.

Der Psychoonkologische Dienst Graubünden steht den Patientinnen und Patienten therapeutisch und beratend zur Seite, um aktiv mit ihnen zusammen nach Verarbeitungs- und Bewältigungshilfen für ihre Situation und Krankheit zu suchen. Diese neue Dienstleistung ergänzt einen am Kantonsspital Graubünden bereits bestehenden Konsiliardienst für psychologische und/oder psychiatrische Probleme (z. B. mit den Psychiatrischen Diensten Graubünden).

#### **Hilfe in schwieriger Situation**

Die Diagnose eines Tumors ist für viele Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige ein belastender Vorgang. Bei manchen von ihnen entwickeln sich in der Folge Unsicherheit, Zweifel, Stimmungsschwankungen und Angst. Es besteht die Gefahr, dass zusätzlich zu den Herausforderungen durch die medizinische Therapie seelische und zwischenmenschliche Schwierigkeiten auftreten. Diese können die Lebensqualität der Patienten und der Angehörigen vermindern und die medizinische Behandlung zusätzlich erschweren.

Mittels psychoonkologischer Beratung wird versucht, diese schwierige Situation zu bearbeiten, um den Patientinnen und Patienten psychische Bewältigungsstrategien zu vermitteln. In einem psychoonkologischen Gespräch können sie Themen besprechen, die für sie wichtig sind. Zum Angebot gehören in gewissem Rahmen auch die psychologische Unterstützung der Angehörigen und die Beratung bei zwischenmenschlichen Problemen. Ebenso wird das Thema des endgültigen Abschieds in den Gesprächen aufgenommen.

#### **Ziele der psychologischen Sprechstunde**

Ein Team aus vier Fachpersonen mit unterschiedlichen Qualifikationen aus den Bereichen Pflege, Psychotherapie und Seelsorge ermöglicht es, unterschiedlichen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten gerecht zu werden. Ziele der Beratung und Psychotherapie in einer psychoonkologischen Sprechstunde sind z. B.:

- Unterstützung und Stärkung der gesunden Kräfte der Patienten
- Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen der Patienten
- Überwinden von Angst und Zweifeln
- Auseinandersetzung mit dem körperlich-seelischen Leiden
- Den Umgang mit Verstimmungen erlernen
- Behandlungsbedingte Nebenwirkungen erleichtern (z.B. durch Entspannung)
- Bereits vor der Tumordiagnose bestehende seelische Leiden erfassen und angehen

Zugang zur psychoonkologischen Sprechstunde erhalten alle Patienten und Angehörigen, die den Dienst von sich aus wünschen sowie Patienten, bei denen die behandelnden Ärzte und Pflegefachkräfte einen Bedarf nach seelischer Unterstützung feststellen und die Patienten zur psychoonkologischen Sprechstunde motivieren können.

### **Befragung bei Betroffenen**

Um den am Kantonsspital Graubünden bereits bestehenden Konsiliardienst für psychologische und/oder psychiatrische Probleme zu ergänzen, wurde durch eine Arbeitsgruppe mit Psychoonkologen, Spitalseelsorge, Pflege, Ärzten und Vertretern der Krebsliga Graubünden eine Umfrage zum Bedarf eines Psychoonkologischen Dienstes lanciert. Mittels eines Fragebogens wurden über eine Zeitspanne von sechs Wochen Patientinnen und Patienten der ambulanten medizinischen Onkologie des Kantonsspitals Graubünden, des Spitals Ilanz und der Radioonkologie des Kantonsspitals befragt.

Von total verteilten 130 Fragebogen wurden 102 returniert (78.5%). Von den beantworteten Fragebogen betrachten 75 % der Befragten das Angebot als notwendig, 67 % können sich vorstellen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Da zum Zeitpunkt der Umfrage die Finanzierung des Dienstes noch nicht geklärt war, wurde auch die Frage einer Übernahme der Kosten gestellt. Fast 60 % der Befragten zeigt sich bereit, CHF 160.00 pro Sitzung selber dafür zu bezahlen. Die Mehrzahl der Patienten möchte diesen Dienst am Therapieort in Anspruch nehmen. (Statistik siehe Kasten).

### **Studie zeigt Bedarf nach Beratung**

Die Möglichkeit, den Fragebogen mit Anregungen oder Bemerkungen zu ergänzen, wurde rege benutzt und unterstreicht den Bedarf an psychologischer Unterstützung bei einer Krebserkrankung, die das gewohnte Leben bedrohlich ändern kann. Immer wieder wurde erwähnt, dass ein solcher Dienst auch für die Angehörigen und Helfenden sinnvoll wäre, sind sie ja Mitbetroffene und oft die Stütze der Erkrankten.

Die Resultate der Umfrage zeigen auch auf, dass ein psychoonkologischer Dienst unbedingt zu etablieren ist. Trotz der ländlichen Umgebung und gutem sozialem Netzwerk scheint ein solcher Dienst auch im Kanton Graubünden gewünscht und notwendig zu sein. Auf Initiative der Krebsliga Graubünden ist nun ein solches Pilotprojekt am Kantonsspital Graubünden zustande gekommen. Sollte sich diese Dienstleistung bewähren, würde in einem nächsten Schritt ein Know-How-Transfer in die peripheren Kliniken des Kantons angestrebt.

### **Kasten:**

<i>Erachten Sie das Angebot eines psychoonkologischen Dienstes als notwendig?</i>	<i>77 x ja</i>	<i>21 x nein</i>
<i>Würden Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen?</i>	<i>69 x ja</i>	<i>29 x nein</i>
<i>Würden Sie den Dienst auch in Anspruch nehmen, wenn Sie ihn selber zahlen müssten (bis CHF 160.00)?</i>	<i>59 x ja</i>	<i>39 x nein</i>
<i>Wo würden Sie den Dienst am liebste in Anspruch nehmen?</i>	<i>53 x im Spital</i>	<i>39 x in der Praxis</i>

Weitere Informationen erteilt:

Dr. Roger Von Moos  
Leitender Arzt medizinische Onkologie  
Telefon 081 256 66 44

Kurt Michel  
Präsident Krebsliga Graubünden  
081 252 50 90

Chur, 4. April 2008/MV